

## Pressemitteilung

### Die 8. Sachsen Classic führt 2010 auf neuer Strecke von Zwickau aus durch das Vogtland und Erzgebirge bis nach Dresden

- 180 klassische Automobile fahren vom 19. bis zum 21. August 2010 durch den Freistaat Sachsen
- Die rund 580 Kilometer lange Strecke führt erstmals durch das Vogtland und auf neuen Wegen durch das südliche Erzgebirge

Stuttgart, 24. Juni 2010 – Am Donnerstag, 19. August 2010, fällt zum achten Mal der Startschuss zur Oldtimer-Rallye Sachsen Classic, die das Magazin Motor Klassik aus dem Haus Motor Presse Stuttgart veranstaltet. 180 Raritäten aus mehr als 60 Jahren Automobilgeschichte rollen drei Tage lang insgesamt 580 Kilometer durch Sachsen, der zweiten Wiege des Automobilbaus. In diesem Jahr führt die Sachsen Classic erstmals durch das Vogtland und auf einer neuen Route durch das südliche Erzgebirge. Malte Jürgens, Chefredakteur von Motor Klassik, freut sich auf die neue Route: „Die neue Streckenführung hält sowohl schöne Landschaften als auch anspruchsvolle Herausforderungen für Mensch und Maschine bereit und bietet den Zuschauern im Vogtland buchstäblich bewegte Automobilgeschichte.“

Die Route durch Sachsen im Detail: Am ersten Rallye-Tag, 19. August 2010, wird das rollende Fahrzeugmuseum von einem hochkarätigen Starterfeld klassischer Motorräder angeführt. Sie starten um 10:45 Uhr auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau. Um Punkt 12:01 Uhr geht der erste der vierrädrigen Oldtimer auf die 120 Kilometer lange „Sachsenring-Etappe“, die übrigen Teilnehmer starten im Abstand von 30 Sekunden. Die Strecke führt schleifenförmig zunächst nach Meerane zur Wertungsprüfung „Steile Wand“ (12:35 Uhr). Danach folgen eine Zeitkontrolle in Waldenburg um 13:20 Uhr sowie eine Wertungsprüfung im Grünfelder Park um 13:22 Uhr. Auf dem Sachsenring findet die „Königswertung“ (14:10 Uhr) statt. Von dort aus geht es über Glauchau (15:00 Uhr) und dem August-Horch-Museum (15:35 Uhr) zurück nach Zwickau zum Zieleinlauf auf dem Platz der Völkerfreundschaft (ab 15:40 Uhr). Die verkürzte Strecke der historischen Motorräder führt nach dem Start in Zwickau durch Meerane (11:30 Uhr) zum Sachsenring, wo sie gegen 13:00 Uhr eintreffen. Um 15:00 Uhr werden die zweirädrigen Schnauferl vor den klassischen Automobilen wieder den Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau erreichen.

Auch der zweite Tag der 8. Sachsen Classic, 20. August 2010, beginnt in Zwickau, führt dann aber in eine neue Region: Zum ersten Mal windet sich die Strecke durch das malerische Vogtland. Kultur- und Naturdenkmäler wechseln sich bei der 218 Kilometer langen Etappe ab. Die Route bringt die Teilnehmer zunächst zum architekturhistorischen Höhepunkt des Tages, die Göltzschtalbrücke (8:55 Uhr), dann auf den Altmarkt in der „Spitzenstadt“ Plauen (9:40 Uhr) sowie um 09:55 Uhr auf den Schwander Berg.



Im Anschluss an die Mittagspause im Chursächsischem Bad Elster (Ankunft des ersten Fahrzeugs 11:15 Uhr) rollen die Oldtimer durch das südliche Erzgebirge, zunächst durch Markneukirchen (12:20 Uhr) zur „Vogtland Arena“, wo um 12:55 Uhr eine Wertungsprüfung abgenommen wird. Der Oldtimercorso steuert danach Morgenröthe und Rautenkranz (13:45 Uhr) an, Sitz des deutschen Raumfahrtmuseums. Die Strecke führt weiter nach Wildenthal (14:15 Uhr), Johanngeorgenstadt (14:30 Uhr) sowie Rabenberg (14:40 Uhr). Nachdem die betagten Fahrzeuge den Fichtelberg (15:25 Uhr) bezwungen haben, fahren sie zum Tagesziel nach Oberwiesenthal (15:25 Uhr), Deutschlands höchstgelegener Stadt. Der Einlauf des rollenden Automobilmuseums eröffnet als besondere Attraktion das diesjährige Stadtfest von Oberwiesenthal.

Am dritten und letzten Tag der Sachsen Classic, 21. August 2010, macht sich das Teilnehmerfeld von Oberwiesenthal aus auf die 240 km lange Etappe „Gläserne Manufaktur“. Um 8:01 Uhr rollt das erste Fahrzeug von der Startrampe zur Schlussetappe, die zunächst durch Markersbach, Oberbecken (8:40 Uhr) und Annaberg (9:15 Uhr) zur Zeitkontrolle nach Marienberg (10:05 Uhr) führt. Die Saigerhütte wird ab 10:40 Uhr angefahren, danach geht es nach Seiffen (11:05 Uhr) zur Mittagsrast im „Haus des Gastes“.

Nach dem Lunch bieten sich für alle Teilnehmer die letzten Chancen, bei der Zeitkontrolle und Wertungsprüfung in Altenberg (13:15 Uhr) sowie bei der letzten Wertungsprüfung in Glashütte um 13:25 Uhr ihre Platzierung zu verbessern. Die letzte Zeitkontrolle im Anschluss wird am Rande des Stadtfestes in Dresden (15:30 Uhr) abgenommen. Mit dem Zieleinlauf der automobilen Klassiker in der Gläsernen Manufaktur ab 15:40 Uhr endet die 8. Sachsen Classic. Im Rahmen einer feierlichen Gala in der Gläsernen Manufaktur werden am Abend die Sieger bekannt gegeben und gebührend gefeiert.

*Hinweis: Die Teilnehmer-Fahrzeuge der Sachsen Classic starten im Abstand von 30 Sekunden. Alle im Text genannten Uhrzeiten gelten jeweils für das erste Fahrzeug.*

Fotos von Fahrzeugen bei der Sachsen Classic 2009 sowie der Text der Pressemitteilung stehen unter [www.sachsen-classic.de](http://www.sachsen-classic.de) zum Download bereit.

Der detaillierte technische Ablaufplan zu der Sachsen Classic 2010 mit Hinweisen auf Straßensperrungen ist unter <http://www.motor-klassik.de/sachsen-classic-streckenplan-1225209.html> einzusehen.

Pressekontakt:  
Motor Presse Stuttgart  
Stefan Braunschweig  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Tel.: +49 711/182-1289  
Mobil +49 176 11182089  
[sbraunschweig@motorpresse.de](mailto:sbraunschweig@motorpresse.de)

Die Motor Presse Stuttgart ([www.motorpresse.de](http://www.motorpresse.de)) ist der größte Special Interest-Zeitschriftenverlag in Europa mit Beteiligungsgesellschaften in 12 Ländern rund um die Welt. Die Gruppe publiziert rund 140 Zeitschriften, darunter auto motor und sport, MOTORRAD, Men's Health, Mountain Bike und viele andere Special Interest-Medien in den Themenfeldern Auto, Motorrad, Luft- und Raumfahrt, Lifestyle, Sport und Freizeit. 2009 erwirtschaftete die Motor Presse Stuttgart einen Umsatz von knapp 280 Mio. Euro, davon rund 47 Prozent im Ausland. Mehrheitsgesellschafter ist mit einem Anteil von 59,9 Prozent das Medienhaus Gruner + Jahr, Europas größter Zeitschriftenverlag. 40,1 Prozent der Anteile halten die Gründer: Familie Pietsch 25,1 Prozent, Hermann Dietrich-Troeltsch 15,0 Prozent.

